Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Gottlieb Friedrich Lorenz

Mit Bewilligung hiesiger Obrigkeit wird heute, Mittwochs, auf hiesigem Rathhause gegeben: ein aus dem Französischen des Herrn Baron von Serrieres frey übersetztes, und von Stephanie, dem Jüngern, deutschen Schauspieler zu Wien frey bearbeitetes, sehr unterhaltendes Siegspiel in zween Aufzügen, mit der Musik des K. K. Kapellmeisters Herrn Umlauf zu Wien, genannt: Die pücefarbnen Schuhe oder: Die schöne Schusterinn ... Vorher wird gegeben: Von Kindern: eine Plaisanterie in zween Aufzügen, genannt: Wie sie pfeift, so muß er tanzen ... : Schwerin, den 30sten Januar 1788.

[Schwerin]: [Verlag nicht ermittelbar], [1788]

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1808723708

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

(032)

Mit Bewilligung hiesiger Obrigkeit

wird heute, Mittwochs,

auf hiesigem Rathhause

gegeben:

ein aus dem Französischen des Herrn Baron von Serrieres frey übersetztes, und von Stephanie dem Jüngern, deutschen Schauspieler zu Wien frey bearbeitetes, sehr unterhaltendes

Singspiel in zween Aufzügen,

mit der Musik des K. K. Kapellmeisters Herrn Umlauf zu Wien,

genannt:

Die pücefarbnen Schuhe,

oder:

Die schöne Schusterinn.

Personen:

Baron von Pikourt, Dragoner-Hauptmann.	: :	Herr Wachsmann.
Michel, sein Bedienter.	: :	Herr Toscani.
Sock, Schustermeister.	: :	Herr Beinhofer.
Lehne, dessen Weib.	: :	Mademois. Schmidt.
Hanns, Socks Sohn erster Ehe.	: :	Herr Wagner.
Gretchen, ein Stubenmädchen.	: :	Madem. d'Arien.
Ein Unterofficier von den Dragonern.	: :	Herr Runge.

Die Handlung geht in einer Gränzstadt im Elsaß vor.

Die Büchel dieses Singspiels sind an der Kasse zu 4 ßl. zu haben.

Vorher wird gegeben:

Von Kindern:

eine Plaisanterie in zween Aufzügen,

genannt:

Wie sie pfeift, so muß er tanzen.

Personen:

Herr Huberto.	: :	Heinrich Lorenz.
Serpina, dessen Haushälterinn.	: :	Henriette Lorenz.
Ein Bedienter.	: :	Carl Lorenz.

Ich ersuche ein verehrungswürdiges Publikum während diesem Stücke eine aufmerksame Stille zu beobachten, damit die Kinder, deren Brust schwach, können gehört und um so angenehmer verstanden werden.

Die Büchel dieses Schauspiels sind Abends an der Kasse das Stück zu 6 ßl. zu bekommen.

Die Person zahlet auf den ersten Platz 24 ßl.; auf den zweiten 16 ßl.; und auf den dritten 8 ßl.

Um 4 Uhr wird die Entrée eröfnet. Der Anfang ist um 5 Uhr.
Das Ende um 8 Uhr.

Schwerin, den 30sten Januar 1788. **Gottlieb Friedrich Lorenz.**

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1808723708/phys_0001
DFG

Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1808723708/phys_0002
DFG

(032)

Mit Bewilligung hiesiger Obrigkeit

wird heute, Mittwochs,

auf hiesigem Rathhause

gegeben:

ein aus dem Französischen des Herrn Baron von Serrieres frey übersetztes, und von Stephanie dem Jüngern, deutschen Schauspieler zu Wien frey bearbeitetes, sehr unterhaltendes

Singspiel in zween Aufzügen,

mit der Musik des K. K. Kapellmeisters Herrn Umlauf zu Wien,

genannt:

Die pücefarbnen Schuhe,

oder:

Die schöne Schusterinn.

Personen:

Baron von Pikourt, Dragoner-Hauptmann.	: :	Herr Wachsmann.
Michel, sein Bedienter.	: :	Herr Toscani.
Sock, Schustermeister.	: :	Herr Beinhofer.
Lehne, dessen Weib.	: :	Mademois. Schmidt.
Hanns, Socks Sohn erster Ehe.	: :	Herr Wagner.
Gretchen, ein Stubenmädchen.	: :	Madem. d'Arien.
Ein Unterofficier von den Dragonern.	: :	Herr Runge.

Die Handlung geht in einer Gränzstadt im Elsaß vor.

Die Büchel dieses Singspiels sind an der Kasse zu 4 ßl. zu haben.

Vorher wird gegeben:

Von Kindern:

eine Plaisanterie in zween Aufzügen,

genannt:

Wie sie pfeift, so muß er tanzen.

Personen:

Herr Huberto.	: :	Heinrich Lorenz.
Serpina, dessen Haushälterinn.	: :	Henriette Lorenz.
Ein Bedienter.	: :	Carl Lorenz.

Ich ersuche ein verehrungswürdiges Publikum während diesem Stücke eine aufmerksame Stille zu beobachten, damit die Kinder, deren Brust schwach, können gehört und um so angenehmer verstanden werden.

Die Büchel dieses Schauspiels sind Abends an der Kasse das Stück zu 6 ßl. zu bekommen.

Die Person zahlet auf den ersten Platz 24 ßl.; auf den zweiten 16 ßl.; und auf den dritten 8 ßl.

Um 4 Uhr wird die Entrée eröfnet. Der Anfang ist um 5 Uhr. Das Ende um 8 Uhr.

Schwerin, den 30sten Januar 1788. Gottlieb Friedrich Lorenz.

Image Engineering Scan Reference Chart TE263 Serial No. 309
C1 B1 A1 C2 B2 A2 B5 A5 20 18 17 16 11
10 09 03 02 01 C7 B7 A7 C8 B8 A8 C9 B9
the scale towards document
UB Rostock 05/4000
Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1808723708/phys_0003
DFG